

Visionen von heute  
sind die Standards von morgen:

Willkommen bei MeRegio –  
dem Projekt für Ihre Energiezukunft!

Gemeinsam anpacken.  
Gemeinsam mehr bewegen.

Eine **bedarfsgerechte Energieversorgung**, bei der Erzeugung und Verbrauch perfekt aufeinander abgestimmt sind.



Ein Blick in die Regionen Baden-Württembergs ist ein Blick in die Zukunft: Veleorts sind Fotovoltaik- und Solarthermie-Anlagen zu sehen – immer häufiger auch auf Privathäusern. Die Zahl privat und gewerblich betriebener Windkraftanlagen steigt ebenfalls an.

MeRegio ist ein Gemeinschaftsprojekt von ABB, EnBW, IBM, dem KIT (Karlsruhe Institute of Technology), SAP sowie der Systemplan GmbH:



**Effiziente Zwischenspeicher** für Energie aus regenerativen Quellen wie Solar- und Windkraftanlagen.



Doch der Mensch kann nicht beeinflussen, ob die Sonne scheint oder der Wind weht. Auch lässt sich überschüssige Energie von „guten Tagen“ weder auf Vorrat speichern noch bedarfsgerecht abrufen. Bis jetzt!

Es ist eines von sechs E-Energy-Modellprojekten und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

**Intelligente Geräte**, die sich selbst einschalten, wenn am meisten Strom verfügbar und der Strompreis dadurch am günstigsten ist.



**Denn hier kommt MeRegio ins Spiel – das zukunftsweisende Forschungsprojekt von ABB, EnBW, IBM, dem KIT (Karlsruhe Institute of Technology), SAP und der Systemplan GmbH.**

Gemeinsam mit 1.000 Testteilnehmern – unseren MeRegio Impulsgebern – werden wir bis 2012 ganz neue Wege gehen, um Energie intelligent zu vernetzen. Zwei Testregionen wurden hierfür ausgewählt: der Raum Göppingen und Ettenheim/Freiamt bei Freiburg.



Ein **Marktplatz für regenerative Energien**, der allen Verbrauchern ermöglicht, aktiv Kosten zu sparen.



In vier Projektphasen wollen wir unter anderem herausfinden, wie sich ein dynamischer Strompreis, der sich nach der Verfügbarkeit regenerativer Energien im Netz richtet, im Alltag bewährt. Oder wie sich Elektrofahrzeuge sowie Akkus im Keller als Zwischenspeicher eignen. Neuartige Technologien wie der EnBW Intelligente Stromzähler® und die EnBW StromAmpel® spielen dabei eine zentrale Rolle.

Mehr unter: [www.meregio.de](http://www.meregio.de)

Eine **zukunftsweisende Energieversorgung**, bei der Erzeuger wie Verbraucher gleichermaßen zur nachhaltigen Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen.



**Ziel von MeRegio ist die zertifizierte „Minimum Emission Region“ – mit einem Marktplatz für regenerative Energien und einem spürbar reduzierten CO<sub>2</sub>-Ausstoß. In Zukunft auch für Ihre Region!**

### Kontakt

EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH  
Durlacher Allee 93  
76131 Karlsruhe

Mo. – Fr. 7:00 – 19:00 Uhr  
Kostenfreie Servicenummer: 0800 3629-463  
Kostenfreies Fax: 0800 3629-539  
[meregio@enbw.com](mailto:meregio@enbw.com)

## MeRegio – unsere Mission für weniger Emission

Unterwegs zum intelligenten  
Stromnetz der Zukunft!



## Vier gewinnt – die MeRegio Projektphasen:

## Rundum intelligent vernetzt. Heute, morgen und darüber hinaus.

## Sechs starke Partner für ein starkes Projekt:

**Phase 1** ab November 2009  
**Fokus: Messen/Reagieren**  
Messen des Stromverbrauchs von Haushalten mit dem EnBW Intelligenten Stromzähler®

Erkenntnisgewinn über die Reaktion auf dynamische Preissignale und den Umgang mit der EnBW StromAmpel®

Messung bei Geschäftskunden mit dem Power Submeter®



**Phase 2** ab Anfang 2010

### Fokus: Regeln

Steuerung von intelligenten Endgeräten (wie z. B. Tiefkühlgerät) und dezentralen Erzeugungsanlagen über Steuerboxen



**Phase 3** ab Mitte 2010

### Fokus: Speichern

Integration von Stromspeichern in ausgewählte Haushalte

Erprobung von Elektrofahrzeugen als Zwischenspeicher



**Phase 4** ab Anfang 2011 bis Anfang 2012

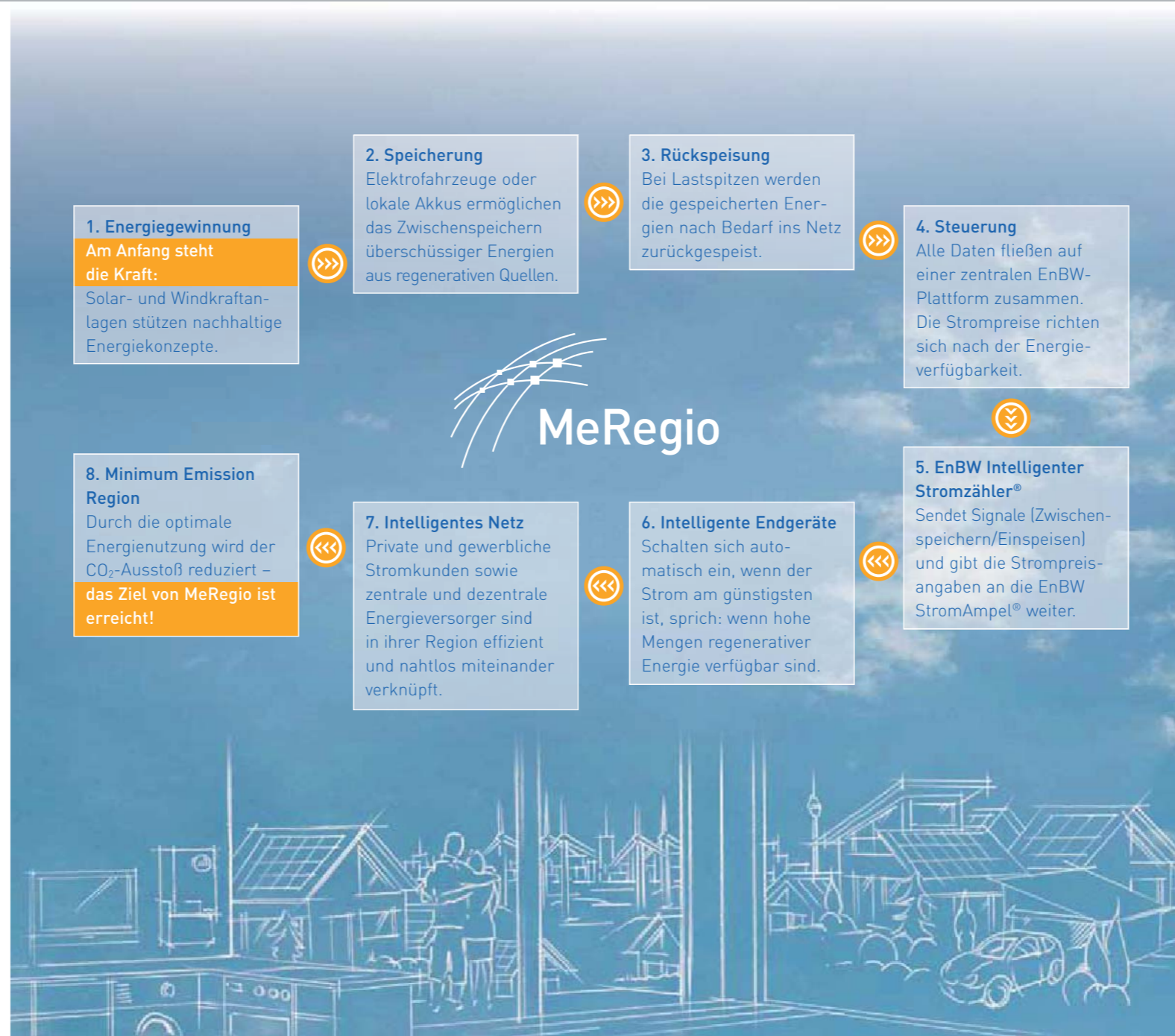
### Fokus: Handeln

Intelligente Vernetzung der Projektteilnehmer (Endkunden, Industriekunden und dezentrale Erzeuger) über einen MeRegio-Marktplatz

Aufbau der MeRegio-CO<sub>2</sub>-Zertifizierung



**Das Ziel:** die „Minimum Emission Region“



Als einer der führenden Lieferanten von Produkten und Systemlösungen für die Stromübertragung und -verteilung übernimmt die **ABB AG** bei MeRegio die Aufgabe, die Intelligenz im Netz zu erhöhen und die Netzführung durch neue Schnittstellen und Applikationen eng an Marktplatz und Kundenanlagen anzubinden.

Die **EnBW Energie Baden-Württemberg AG** versorgt rund sechs Millionen Menschen und ist Vorreiter in Sachen regenerative Energien. Im Rahmen von MeRegio testet das Unternehmen innovative Speichertechnologien, die dazu beitragen, die Modellregionen zu Energielandschaften der Zukunft auszubauen. Auch die grundlegende Netzinfrastruktur des Projekts wird von EnBW bereitgestellt.

Die **IBM Deutschland GmbH** bietet zukunftsweisende Hardware, Software, Services sowie Beratungsleistungen. Innerhalb des MeRegio-Konsortiums stellt IBM eine offene IT-Architektur bereit, die allen Beteiligten einen flexiblen Austausch von Informationen ermöglicht.

Das **KIT** (Karlsruhe Institute of Technology) ist eine Universität des Landes Baden-Württemberg und ein nationales Forschungszentrum in der Helmholtz-Gemeinschaft. Mit rund 8.000 Mitarbeitern stellt es eine der weltweit größten Forschungs- und Lehrinrichtungen dar. In das Projekt MeRegio fließt vor allem die Forschungskompetenz des KIT-Zentrums Energie, des KIT-Schwerpunkts COMMputation und des Zentrums für Angewandte Rechtswissenschaft ein.

Das Portfolio der **SAP AG** umfasst führende Geschäftsanwendungen für Unternehmen jeder Größe und Branche. Ihre Kompetenz in Sachen integrierte Datenverwaltung, Energiedatenmanagement und Integration mit bestehenden IT-Systemen trägt die SAP AG zum Projekt MeRegio bei.

Als herstellerunabhängiger Energieeffizienzberater vertritt die **Systemplan GmbH** die Interessen des Gewerbes, der Industriekunden und öffentlicher Einrichtungen bei MeRegio. Durch umfangreiche Erfahrung in der Optimierung von Nutzereignissen und die Messung mit dem innovativen Power Submeter® hilft Systemplan den Kunden bei der Erschließung von Effizienzpotenzialen und lässt sie von neuen Dienstleistungen profitieren.